

AZ  
5508 Rütihof



O MILD!  
SI DOUCE!  
...COSI DOLCE!

### Restaurant Sonnengütli Rütihof

Clublokal des  
Radfahrervereins und des  
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus  
Küche und Keller  
empfiehlt

Familie Meier-Notter  
Telefon 056 83 11 80

### Rest. z. weissen Kreuz Mellingen

Hesch s'Ässe gern  
und guete Wy,  
cher im wisse Chrüz  
mol y!

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch

Familie Heuer  
Telefon 056 91 11 40

## Schibli

### Gartenbau Künten

Gartenbau  
Gartengestaltung  
Gartenunterhalt  
Rasen- und  
Steinarbeiten

Privat  
056 3 33 22

### Blumen Fislisbach

Telefleur — Blumen in alle Welt  
Alle Bedarfsartikel für Blumen-  
und Gartenfreunde  
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,  
Arrangements, Boutique

Büros  
(Laden und Gartenbau) 056 83 29 49

3. Jahrgang  
Erscheint vierteljährlich  
Nr. 1, März 1972

Offizielles Organ  
des Radfahrervereins  
und des  
Sport-Clubs Rütihof

# kontakt

Geht an alle  
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-  
und Ehrenmitglieder



MARY LOU

### Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei  
**A. Meier-Busslinger**  
Rütihof  
Telefon 056 83 21 61

### Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert  
feine Zobigplättli  
(Burespezialitäten)  
la Weine  
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung  
Familie Fischer-Busslinger  
Telefon 056 91 16 20

### *W. Dietiker, Rütihof* dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau  
Bauschlosserei  
Sanitäre Anlagen  
Telefon 056 83 21 26

### *Rud. Kaiser, Fislisbach* Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten  
Umbauten, Reparaturen  
Wand- und  
Deckenisolationen

Rasche und  
prompte Bedienung  
Telefon 056 83 12 17



## Beitrittserklärung

D \_\_\_\_\_ Unterzeichnete wünscht dem RVR/SCR als Mitglied beizutreten.

\* Radfahrerverein aktiv/passiv

\* Sport-Club aktiv/passiv

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Jahrgang \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

\* Bitte Gewünschtes unterstreichen



### **O. Bürgisser, Baden Bürofachgeschäft**

Schreibmaschinen  
Rechnungsmaschinen  
Elektronenrechner

Service und eigene  
Reparaturwerkstätte

Schartenstrasse 7  
Telefon 056 6 48 08

### **Restaurant Merkur Baden**

gepflegter Tellerservice  
und Spezialitäten à la carte

Säli und Saal  
2 Kegelbahnen

Mit höflicher Empfehlung  
Familie

E. Wegmann-Bühlmann  
Telefon 056 2 64 64

### **Lupo-Getränke-Depot**

liefert prompt  
ins Haus:  
Bier und Mineralwasser

**K. Heuer, Rütihof**  
Telefon 056 83 28 92  
oder 056 91 11 40

### **Für Fleisch und Wurst**

**Metzgerei  
zum Reusstor  
H. Buchmüller  
Mellingen**

Telefon 056 91 14 17

kontakt      Redaktionsgremium: Arthur Kuhn, Hans Meier, Franz Pfander  
1, 1972      Druck und Versand: RVR/SCH, 5508 Rütihof

---

## O R I E N T I E R U N G

### Gestern

(k) Der Sport ist etwas Faszinierendes, nicht wahr. Oder gehören Sie etwa nicht zu jenen, die während den Olympischen Winterspielen von Sapporo schon frühmorgens mit geschwellter Brust zur Arbeit gingen? Wohl kaum.

Eben gerade die Faszination am Sport und das Wissen um die Notwendigkeit des Sports zur Gesunderhaltung hat uns vor zwei Jahren dazu bewogen, den "kontakt" ins Leben zu rufen. Dazu kommt natürlich noch, dass wir damit unsern Mitgliedern eine viel bessere Kontaktnahme und eine ausgeprägtere Orientierung bieten können.

### Heute

Aus derselben Ueberzeugung wollen wir die nächsten zwei Jahre in Angriff nehmen und setzen uns zudem als weiteres Ziel: 1 0 0 M i t - g l i e d e r i m R V R. Werfen Sie uns jetzt aber nur keine Ueberheblichkeit vor. Genau ein Dutzend fehlt uns noch um diese Mitgliederzahl zu erreichen.

Die Werbung neuer Mitglieder stärkt den Verein und unsern Verband, den SRB. Nehmen Sie sich bitte diesen Leitspruch auch zu Herzen und machen Sie Gebrauch von dem auf der dritten Umschlagseite mitgedruckten Anmeldeformular in unsere Gemeinschaft.

### Morgen

Wir wissen genau, dass wir unsern Mitgliedern immer wieder Neues und Neuzeitliches bieten müssen. Daher nehmen wir uns zukünftig auch die Mühe, Sie vermehrt mit dem V e r k e h r s v e r b a n d S R B bekannt zu machen. Ein Anfang ist, die dieser Nummer beiliegende Seite "kontakt S".

Wir sind überzeugt, dass diesen Massnahmen weitere Taten folgen werden. Wir denken da vor allem an Beiträge verkehrstechnischer und verkehrssichernder Art und an Kurse wie Erste Hilfe am Unglücksplatz u.a.m.

Vorstand des RVR und

Redaktionsgremium "kontakt"

## SRB - RADSPORTTAGE RÜTIHOF

(k/hm) Die an der Generalversammlung vom 22. Januar bestätigten Organisationskomiteemitglieder der durchzuführenden 5. regionalen Orientierungsfahrt und der damit verbundenen 1. Volks-Radtour fanden sich inzwischen zu einer ersten Sitzung zusammen. Sie legten wie besprochen Datum und Name der Veranstaltung fest und bestimmten die Chargenverteilung innerhalb des Gremiums.

Unter dem Zepter von OK-Präsident R i c h a r d W e g m a n n werden demnach auf den

### 10./11. Juni 1972 die SRB-Radsporttage Rütihof

vorzubereiten sein. Er wird bei seiner sicher nicht leichten Aufgabe auf die Mitarbeit der folgenden Sachverständigen zählen können:

Wettkampf, Büro / OF	Wermelinger Walter, Künzli Roland
Wettkampf, Vols-Radtour	Signer Otto
Festwirtschaft	Wegmann Erich
Tombola und Unterhaltung	Meier Heinz
Kassa, Protokoll	Pfander Franz
Presse und Propaganda	Meier Hans
Bau und Dekoration	Schibli Josef, Schibli Martin
Sekretär	Wirth Josef
Vizepräsident	Meier Marcel

Die Verantwortlichen der Radsporttage bitten die Aktiv- und Passivmitglieder heute schon das Datum vom 10./11. Juni zu reservieren. Für eine tadellose Durchführung bedarf es nämlich wiederum zahlreicher Mithilfe. Besten Dank im voraus.

## SC - SKIWOCHHE 1972

### Die Wengener Story

(HM) Die Hinreise verlief sehr gut, und einmal eingelebt, hatten wir auch sehr bald unser Stammlokal gefunden, den Bernerhof. Das Essen in der Pension Soldanella war sehr gut, die Zimmer klein aber fein. Ebenfalls das Skigelände war ausgezeichnet und beim Skifahren waren wir beinahe ok, denn jeder hatte seinen eigenen Stil. Ueberhaupt möchte ich sagen, es waren schöne Ferien, ausgezeichnet organisiert; es ist nur

schade, dass die Beteiligung so schlecht war! Nachdem man nun weiss, dass eigentlich alles - ausser eben der Teilnahme - geklappt hat, bleibt zu hoffen, dass sich die Organisatoren nächstes Jahr einer vermehrten Beteiligung erfreuen dürfen.

#### Episödl - Episoden

Als ich einmal auf der Piste stand, um einen Stein wegzuworfen wohlverstanden, da fuhr eine Dame in mich hinein. Und als sie aufstand sagte sie doch zu ihrem Mann: "Der 'Meier' hat mir den Stock hingehalten!"

Wenn man zum Beispiel Franz auf der Piste suchte, brauchte man nur auf die gelben Schuhe zu achten. Auf dem Heimweg zu vergerückter Stunde sah man ihn dafür kopfvoran in die Eisbahn "fliegen".

Auch Urs hatte einen fürchterlichen Sturz zu verzeichnen. Als er so auf die Ski schaute, fragte er mich so nebenbei: "Wo ist denn der Spitz geblieben?" Er lag verlassen daneben.

Als wir am Donnerstag vom Maskenball heimkehrten fand Hans einen Backstein, der in der Folge in hohem Bogen auf die Eisbahn flog. Aber oh Schreck, da kam unverhofft der Landjäger und befahl: "Der Stein muss wieder raus, sonst bezahlt ihr Pulver".

Das Wetter war übrigens - wie könnte es auch anders sein - Tag für Tag "blau".

#### OLYMPIADE DER GELEGENHEITSSPORTLER

(k) Galt es 1969 für den RVR/SCR anlässlich der T e l l - S t a - f e t t e in Bürgeln auszukundschaften, wie eine solche "Monster-Veranstaltung" überhaupt von sich geht und sich mit den eigenen Möglichkeiten zu vereinbaren lässt, liegen die Dinge dieses Mal ganz anders. Man weiss jetzt, dass man wie bereits vor drei Jahren auf eine glänzende Mannschaftsbetreuung (Management) zählen darf, wie die Streckenführung verläuft, was für Möglichkeiten in den einzelnen Disziplinen noch herauszuholen sind und dass man vor allem den Start auf der Alp nicht verpassen darf ...

#### Vorstand und Redaktions- gremium danken...

...allen Inserenten, die sich für einen erneuten oder erstmaligen Insertionsauftrag entschlossen haben, und empfehlen den Mitgliedern und Gönnern deren fachmännisches Können.



Das ruft meines Erachtens unweigerlich - nicht zuletzt auch der hohen Unkosten wegen - nach einer gründlichen Aussprache mit allen Teilnehmern und ebenfalls nach einer "Selektionierung in gewissen Disziplinen. Ich meine da Disziplinen, deren Leistungen bereits vereinsintern und ohne grossen Aufwand gemessen und gestoppt werden können.

Also: Auf zur "Olympiade der Gelegenheitssportler"! , einst so benannt von einem SCR-Obmann.

---

Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle

---

#### Für Sie gelesen

(k) Nachfolgende Zeilen stammen aus dem 15 maschinengeschriebene Seiten umfassenden Bericht des Kommissionspräsidenten des Nationalrates betreffend "Bundesgesetz über die Förderung von Turnen und Sport". Volk und Stände haben bekanntlich am 27. September 1970 dieser obgenannten Verfassungsbestimmung zugestimmt - der Nationalrat bereinigte soeben, das heisst während dieser Frühjahrssession, die letzte Differenz zum Ständerat. Damit wird der Aktion Jugend und Sport (vorgesehener Beginn am 1. Juli 1972) nichts mehr im Wege stehen.

"In der modernen Gesellschaft nimmt der Sport eine Stellung ein, die er vordem nur im Altertum innegehabt hatte. Der altrömische Satz 'mens sana in corpore sano' dokumentiert wohl am besten, wie sehr die Wachheit des Geistes von der Gesundheit des Körpers abhängt. Die volkswirtschaftliche und medizinische Bedeutung des Sportes und die Ausstrahlung der Sportbewegung und des Sportgeschehens haben in den letzten Jahren den Sport zu einem öffentlichen Anliegen ersten Ranges werden lassen. Der Sport ist zudem ein Mittel zur Entfaltung wertvoller Kräfte im Menschen und muss in den Dienst der Erziehung gestellt werden. Der Sport prägt je länger je mehr das Bild unserer modernen Gesellschaft. Er wurde ein Mittel für die sinnvolle Gestaltung der zunehmend vorhandenen Freizeit und wurde auch ein Weg, um das Gespräch mit der Jugend führen zu können."

---

Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle - Sport für alle

---

Einsendeschluss für Nr. 2/1972: Freitag, 19. Mai

Bringen uns die Pro und Kontras zur 100-km-Beschränkung sowie die Diskussionen um die Heraufsetzung der Haftpflichtversicherung zum Uebersehen anderer Notwendigkeiten im täglichen Verkehr? Hoffentlich nicht - gibt es doch deren genug in allernächster Umgebung. Die Hauptausfahrt der Autobahn bei Baden ist nun - gottlob - geregelt. Derselbe Abgang bildet aber für einen, wenn auch nur kleinen Teil, immer noch eine Gefahr. Und das mitten im Dorf Dättwil, wo die von der Autobahn oder Birmenstorf her kommenden Fahrzeuge in die Durchgangsstrasse von Dättwil einbiegen müssen. Denkbar ungünstige Verhältnisse (Steigung, Mauer, Engpass, Kurve) erlauben überhaupt keine Uebersicht über die von links kommenden - von uns aus vortrittsberechtigten - Verkehrsteilnehmer. Ein Uebersicht schaffender Spiegel sowie entsprechende Verkehrstafeln drängen sich hier nun wirklich auf. Oder muss etwa auch hier zuerst Schaden entstehen? Hoffen wir nicht - bleiben wir zuversichtlich.

=====

SRB-RECHTSDIENST

=====

In verschiedenen grösseren Ortschaften der Schweiz stehen den SRB-Mitgliedern versierte Anwälte zur Beratung in jenen Rechtsgeschäften zur Verfügung, welche Fragen des Verkehrs oder der entsprechenden Versicherungen betreffen. Für die Region Baden ist dies: Herr Dr. J. Nötter, Badstrasse 17, 5400 Baden, Telefon (056) 2 45 85.

Gemäss Reglement übernimmt der SRB die Kosten für eine einmalige Konsultation beim Rechtsanwalt. Wer diesen Dienst beanspruchen möchte, nimmt selber und direkt mit dem betreffenden SRB-Rechtskonsultanten telefonisch Kontakt auf und vereinbart einen Termin für die erste Unterredung.

=====

NEUIGKEITEN

=====

Kein Bonus-Verlust mehr bei reiner Kausalhaftung

Die der UDK angehörenden Versicherungs-Gesellschaften haben beschlossen, künftig bei Schadenfällen mit reiner Kausalhaftung (Entschädigungspflicht ohne jedes Verschulden des Halters oder Lenkers) auf eine Rückstufung der Prämie in der Bonus/Malus-Skala zu verzichten. Für andere als reine Kausalhaftungsfälle,

also solche mit Verschulden, bleibt die bisherige Regelung bestehen: Jeder Schadenfall, der zu einer Entschädigung oder Rückstellung führt, bewirkt eine Erhöhung der Prämie um drei Prämienstufen bei den normalen Personenwagen und den Motorrädern, bzw. um zwei Stufen bei den übrigen Fahrzeugen. Auf die Prämie des Jahres 1972 hat die Aenderung noch keinen Einfluss, da sich der teilweise Verzicht auf die Rückstufung erst im Bonus des Jahres 1973 auswirken wird.



### Zum Gedenken an Alois Meier

(hm) Am 15. Dezember 1971, an seinem 40. Geburtstage, verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser Gründungs- und Ehrenmitglied Alois Meier. Sein Hinschied bedeutet für unsere Sektion einen schweren Schlag, war er doch als versierter Sportpassionist für uns eine wertvolle Stütze

Kamerad Alois war Mitglied des Gremiums, das die Gründung des Radfahrervereins Rütihof im Jahre 1955 einleitete. Im darauffolgenden Jahre war er Mitgründer unserer Sektion und übernahm gleichzeitig das Amt eines Vizepräsidenten, das er während zwölf Jahren innehatte. Anlässlich der Generalversammlung vom 20. Januar 1968 wurde er, in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um die Sektion, zum Ehrenmitgliede ernannt.

Kamerad Alois galt während längerer Zeit als sehr aktives Mitglied des RVR. Nebst der Tätigkeit in seiner angestammten Domäne Turnen galt sein Interesse ebenfalls dem Radsport. Manch heitere Stunden und besondere Begebenheiten werden uns als Erinnerung bleiben. Während seiner langen Tätigkeit als Vorstandsmitglied konnten wir ihn als einwandfreier Debatter und grossen Realist kennen lernen. War er auch teilweise kein leichter Gesprächspartner, so war er doch als fairer Verfechter seiner Ideale zunutzen unserer Vereinigung sehr geschätzt. Und konnte einmal das Vorgehen unseres Gremiums als zu aggressiv erscheinen, so war er es der zur Realität mahnte.

Die Anfangsjahre des Radfahrervereins galten allgemein als nicht allzu leicht. Gerade diese entscheidende Zeit konnte dank seiner Mithilfe in loyaler Weise überbrückt werden. Als humaner Kämpfer für Recht und Freiheit stand er uns zur Seite und legte für unsere Farben Ehre ein. Sei es innerhalb von Organisationen oder Durchführungen von Veranstaltungen, stets konnten wir auf seine Mitarbeit zählen. Dafür sind wir dir, lieber Alois, zu hohem Danke verpflichtet.

Wir verlieren in dir einen aufrichtigen Kameraden. Doch deine geleisteten Dienste, wie die Sympathie, die du unserer Sektion entgegenbrachtest, werden uns stets in Erinnerung bleiben. Seiner Gattin und seinen Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



## U N T E R U N S

Den nachstehend aufgeführten Neumitgliedern, die während den vergangenen zwölf Monaten den Beitritt in unsere Vereinigung tätigten, rufen wir einen herzlichen Willkommgruss zu.

**A k t i v e :** Lemp Ernst, Fislisbach, Kategorie Motorfahrer; Schibli Ulrich, Fislisbach, Kategorie Radfahrer.

**P a s s i v e :** Albrecht Michael, Baden; Schreier Hansruedi, Baden; Herzog Walter, Baden; Meier Hanspeter, Fislisbach; Ruffin Peter, Rütihof; Müller Cornelius, Baden; Notter Karl, Rütihof; Burger Martin, Freienwil; Brähm Josef, Schneisingen; Frl. Koch Doris, Mellingen; Holenweger Franz, Killwangen; Heuer Kurt, Mellingen.

## D E R A K T U E L L E K O M M E N T A R

### Erstes Lotto in Rütihof

(MM) Der RVR feierte im neuen Jahr eine Premiere. Am Freitag, dem 28. und Samstag, dem 29. Januar 1972 wagten wir den Schritt auf Neuland. Von Vorstand und Versammlung beschlossen, führten wir im Restaurant Sonnengütli zum ersten Mal ein Lotto durch. Schöne Preise, wie vier Trottinets, Speckseiten, Schinken, Früchtekörbe, usw. warteten auf die glücklichen Gewinner. Aber: Werden auch Besucher kommen? Werden sie eifrig mitspielen? Wird für die Vereinskasse etwas heraus schauen? Wird es vielleicht sogar ein Defizit geben? Lauter Fragen, die vor dem Lotto alle Verantwortlichen brennend interessierte.

Am Freitag um 20 Uhr war es soweit. Zur Freude aller füllte sich das Restaurant bald - und schon kurz nach 21 Uhr hatten wir ein volles Haus. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten lief das Lotto bald auf vollen Touren. Die freiwilligen Kartenverteiler hatten alle Hände voll zu tun.

Schon am Freitagabend wussten wir, dass sich das Risiko gelohnt hatte.

Am Samstag war der Besucherandrang nicht mehr so gross. Aber bei den vielen Veranstaltungen in der Umgebung war das auch verständlich. Nur der Aufmarsch der einheimischen Rütihöfler liess etwas zu wünschen übrig. Wo waren sie geblieben?

Aber die besten Preise blieben dennoch im Dorfe. Drei Trottinets und Unmengen herrlicher Fleischstücke wanderten in die Haushaltungen und Kochtöpfe von Rütihöfler Familien.

Nach diesem Erfolg werden wir sicher auch im nächsten Jahr unser Lotto durchführen; in der stillen Hoffnung, dass es bald zur Tradition werde.